

22 Jahre CCH



1989 - 2011



Session 1989 - 1990

Am Freitag, den 10. März 1989 wird der Carnevalsclub Hilstrup gegründet. Die Gründungsversammlung findet in der Gaststätte "Altes Gasthaus Heidhorn" statt; die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt am 29.08.1989. Erster Präsident der Gesellschaft ist Jürgen Mende.



Der Elferrat des CCH im Gründungsjahr 1989

Von links, stehend: Lothar Otto, Rolf Strate, Axel Raring, Werner Schöppner, Kurt Siepenkötter, Helmuth Schoer.

Sitzend: Franz Borgmann, Heiner Scheller, Jürgen Mende, Heiner Eichstädt, Günter Oberfeld

Der Sessionsauftakt am 11.11.1989 beginnt mit einem Umzug durch Hilstrup und mit einem großen Spektakel vor der Deutschen Bank. Höhepunkt der Session ist die erste Galasitzung, durch die Werner Schöppner als Sitzungspräsident führt.

Der Rosenmontagsumzug 1990 in Münster fällt dem Sturm zum Opfer. Der CCH lässt sich nicht unterkriegen und holt den Zug kurzerhand in Hilstrup nach.

1990 gab es den ersten Karnevalsumzug in Hilstrup

Markttallee statt Prinzipalmarkt

Als in Münster der Rosenmontagszug ausfiel, drehte der CCH in Hilstrup seine Runden



Bärenstark trotzten die Jecken des CCH dem Sturmtief „Wiebke“ und drehten ihre Runden in Hilstrup – während in Münster der Rosenmontagszug abgeblasen wurde.



Im CCH-Schiff sind von links Helmuth Schroer, Werner Schöpfer sowie Herry Grosche zu sehen. Von der Westfalenstraße geht es in die Einfahrt zum Hof Eichstädt.

„-gro- Sturmtief „Wiebke“ blies 1990 den Karnevalisten so kräftig ins Gesicht, dass der Rosenmontagsumzug kurzfristig abgesagt wurde. Lange Gesichter beim Carnevals Club Hilstrup (CCH), der längst mit zwei Wagen auf der Hammer Straße in den Startlöchern saß. Er musste unverrichteter Dinge zurück nach Hilstrup fahren.“

„Spontan entstand die Idee, wir drehen in Hilstrup noch eine Runde“, erinnert sich Helmuth Schroer, der zeitweilig als Geschäftsführer der CCH tätig war. Kreuz und quer durch Hilstrup ging es, von der Hohen Geest kommend, über die Hülsebrockstraße und die Markttallee. Auch über die Friedhofstraße und die Amelsbürener Straße, wie Fotos zeigen. Schlusspunkt war jedenfalls bei Heiner Scheller am Hilstruper Hof an der Westfalenstraße.

„Musik gab es von den Wagen, und wir schmissen unsere Bonbons unter das überaschte Volk“, erzählt Schroer. Mit seinen zwei Wagen sorgte der CCH für Furore. Das CCH-Schiff wurde von Heiner Eichstädt's Trecker gezogen. Eine Zugmaschine von Eschweiler zog den in Eigenarbeit erstellten CCH-Wagen, der sich der Polarwelt verschrieben hatte. Der CCH schaffte dabei, was der Natur nicht gelang: Einen Eisbären und stolze Pinguine auf eine Scholle zu bringen.

In Helmuth Schroers Fundus finden sich jede Menge Fotos von dem Spaß und eine Ausgabe der WN, die am 2. März darüber berichtete. „Es war schon verrückt, aber es hat Spaß gemacht“, meint Schroer. Und auf seine „ollen Kamellen“ blieb der CCH ebenfalls nicht sitzen. „Wir haben alle Bonbons unter das Volk gebracht.“



Session 1990 - 1991

Die Session 1990-91 ist der erste Stolperstein für den neu gegründeten Verein. Auf Grund vereinsinterner Differenzen wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 21.11.1990 einberufen. Unter Leitung des neu gewählten Präsidenten Dietmar Melz ist der Vorstand bereits am 28.11. wieder aktiv.

Der Schwerpunkt wird zunächst auf das Sessionsheft gelegt, das durch das Engagement der Beteiligten in nur zwei Monaten fertig gestellt werden kann. Mitten in die Vorbereitung zur Galasitzung fällt die Nachricht, dass der Golfkrieg ausgebrochen ist. Der Vorstand beschließt, die Galasitzung abzusagen. Auch der Rosenmontagszug fällt den Ereignissen am Golf zum Opfer. Intern können die CCH Narren doch etwas feiern. Sie treffen sich zum gemütlichen Beisammensein im "Hiltruper Hof" und führen zum Abschluss der Session am 12.02.1991 in der Gaststätte "Zur Dicken Eiche" ein Fischessen durch.

Session 1991 - 1992



Die Session 1991- 92 ist eine Session ohne Zwischenfälle. Gleich die erste Veranstaltung ist ein Knüller: Das Rittermahl am 15.06. In Harsewinkel. 7 Gänge sind ohne Messer und Gabel zu bewältigen. Wer sich nicht an diese Sitte hält, wird in einen Käfig gesperrt und muss sich mit einem Trunk freikaufen. Weiter geht es mit der Pättkesfahrt und dem Frühschoppen im Vereinslokal. Das schlechte Wetter kann den Narren die Stimmung nicht vermiesen, um dann pünktlich am 11.11. Um 11.11 Uhr auf der Marktallee die Session einzuläuten. Dann heißt es Vorhang auf zur Senatorentaufe, in deren Mittelpunkt natürlich die Prüflinge stehen, die einige Prozeduren über sich ergehen lassen müssen. Das Programm runden die Klüngelwache, der Shanty Chor und der Spielmannszug "In Treue fest" ab. Höhepunkt der Session ist die Gala-Sitzung am 08.02.1992 in der Tanzschule Husemeyer. Büttenredner, Ballett, Tanzgruppen und der Besuch des Prinzen August Schmelter runden das hervorragende Programm ab. Erstmals folgt dann am 01.03.1992 der Kinderkarneval in der Stadthalle Hiltrup, der unter der Leitung der NZA mit Unterstützung des CCH durchgeführt wird. Unter dem Motto "Seid nett zueinander" fährt der CCH in den Vereinsfarben blau-weiß am Rosenmontag durch Münster. Zum Abschluss der Session wird dann wieder ein Fischessen mit Programm in der Gaststätte "Zur Dicken Eiche" durchgeführt.



Session 1992 - 1993

Die vierte Session des CCH beginnt am 16. November mit der Senatorentaufe. Es versteht sich von selbst, dass Bernd Dombrowski und Rolf Gronemann die Prüfungen mit Bravur bestehen. Ihr Herz für ältere Mitbürger zeigen die Aktiven bei Besuchen in den Altenpflegeheimen Hötte Stift und Marienheim.

Höhepunkt der Session ist die Gala-Sitzung am 30.01.1993 in der Tanzschule Husemeyer. Sitzungspräsident Bernd Dombrowski präsentiert ein Sitzungsprogramm, dessen Attraktion die große Mitternachtsshow ist. Tosender Applaus bestätigt, dass die Organisatoren den richtigen Geschmack getroffen haben. Der Kinderkarneval am 07.02. in eigener Regie des CCH ist eine Premiere. Stadtprinz Wolfgang Möhle und das Jugendprinzenpaar lassen es sich nicht nehmen, dem CCH ihre Aufwartung zu machen.

Am Rosenmontag präsentiert der CCH voller Stolz seinen eigens gebauten und von vielen Firmen gesponserten Wagen. Ein besonderer Dank gilt Dieter Eckardt als Hauptorganisator. Nur durch seinen Einsatz ist es möglich, einen so tollen Wagen ohne Kosten auf die Räder zu stellen. Am Aschermittwoch wird die Session in der Gaststätte "Zur Dicken Eiche" mit dem traditionellen Fischessen beendet.

Session 1993 - 1994

Los geht es wie immer mit einer Fahrradtour.

Es folgt der Festumzug anlässlich der 1200Jahrfeier der Stadt Münster im Juni, das Schützenfest bei Vennemann und der obligatorische Frühschoppen im September im Hause Bröcker.

Bei der Senatorentaufe sind Winfried Küper, Bernhard Sagen und Wolfrath Bahr die Kandidaten. Sämtliche Prüfungen werden von ihnen gemeistert, so dass sie in den Senatorenstand erhoben werden.

Zum zweiten Male in der Vereinsgeschichte findet die Gala-Sitzung in der Stadthalle Hiltrup statt. Sitzungspräsident ist Bernd Dombrowski.

Weiter geht es mit dem Kinderkarneval in der Stadthalle, der ebenfalls ein voller Erfolg wird. Clown Charly, mit bürgerlichem Namen GünterOberfeld und "August" treffen voll ins Schwarze. Die Kids sind hellauf begeistert.

Gleich an drei Umzügen nimmt der CCH teil. Nach dem Start am Ziegenbocksmontag in Wolbeck präsentieren sich die Hiltruper Narren beim 25jährigen Bestehen der AKG, ehe einen Tag später der Rosenmontagsumzug in Münster den krönenden Abschluss bildet. Insgesamt 25 Zentner Bonbons wirft der CCH unter die Narren. Der unter der Regie von Dieter Eckardt gebaute Wagen ist Spitze, ebenso der Leihwagen, ein Narrenschiff, das von Senator Manfred Röthel gesponsert wird.





Session 1994 - 1995

Traditionsgemäß findet zum Beginn der Session die Senatorentaufe statt. Paul Pfefferle und Hans Beyer werden neue Senatoren. Bei der Gala-Sitzung am 28.01.1995 brennt der CCH ein wahres Feuerwerk der guten Laune ab. In erster Linie sind es das Sprachwunder "Master Me" mit seiner sprechenden "Elvira", die kein Auge trocken lassen. Die Wogen der Begeisterung schlagen über, als der singende, swingende "Doppelzentner" und zugleich auch der schönster Bauer Ostfrieslands die Bühne betritt. Jan Willem bringt mit seinen Liedern und Witzen den Saal im wahrsten Sinne des Wortes zum kochen. So etwas hat hier in Hilstrup bisher noch nicht gegeben, ist die einhellige Meinung der Besucher. Ein buntes und reichhaltiges Programm bietet auch der Kinderkarneval.

Bejubelt wird am Rosenmontagsumzug der tolle Wagen des CCH, auf dem ein Bruderkampf zwischen Möllemann und Kinkel von Berthold Klösener, Albert Möllers und Heiner Eckervogt dargestellt sind.

Bejubelt wird am Rosenmontagsumzug der tolle Wagen des CCH, auf dem ein Bruderkampf zwischen Möllemann und Kinkel von Berthold Klösener, Albert Möllers und Heiner Eckervogt dargestellt sind.



CCH Umzugswagen am 27.02.1995 auf dem Prinzipalmarkt

In der Mitgliederversammlung 1995 wird Winfried Küper zum neuen Präsidenten des CCH gewählt.

Neuer CCH-Präsident heißt Winfried Küper

Dietmar Melz stellte sein Amt zur Verfügung

-svs- **Münster-Hiltrup** (Eig. Ber.). „Wenn's am schönsten ist, soll man aufhören.“ Dieses Motto nahm sich am Samstag Dietmar Melz, bisheriger Präsident des Carneval-Clubs Hiltrup (CCH) zu Herzen und stellte sein Amt, das er seit 1990 innehatte, zur Verfügung. Seinem Beispiel folgte der zweite Vorsitzende Berthold Klösener, der so den Weg zu einem umfassenden Wechsel an der Spitze des Vereins freimachte. Zudem blickten die Hiltruper Narren auf die vergangene Session zurück und planten Aktivitäten für das kommende Jahr.

Dalß die Trennung in aller Freundschaft erfolgte, darauf legten sowohl der scheidende Präsident Dietmar Melz wie auch sein Nachfolger im Amt, Winfried Küper, Wert. Schließlich war der 1989 gegründete Verein nicht immer erfolgsvorwärtig und stand bereits 1990 wegen innerer Querelen vor seinem frühen Ende. „Es war Zoff im Verein“, gibt Dietmar Melz, der

den CCH nach eigener Einschätzung aus der Krise geführt hat, unverblümt zu. Er als „normal und nüchtern denkender Mensch“ habe den Vorsitz um „fünf vor zwölf“ übernommen. „Es wird so weitergehen, wie es bisher war“, zeigte sich am Samstagabend Winfried Küper, der in den vergangenen Jahren Senatspräsident war, überzeugt und baut auf Kontinuität im fast 100 Mann starken Verein. Optimistisch sind auch die Zukunftsplanungen für die kommende Session. Bereits jetzt werde mit dem Wagenbau für den Rosenmontagsumzug 1996 begonnen, bei dem der CCH vermutlich erstmals mit zwei Narrenschiffen an den Start geht.

Der Rückblick auf die vergangene Session wurde von den rund 25 Gästen der Veranstaltung positiv gewertet, ein aktives Vereinsleben habe auch im vergangenen Jahr den Zusammenhalt gefördert. Senatorentaufe, die Teilnahme am Ziegenbockmontag und am münster-



In aller Freundschaft wechselte die Vereinsspitze des CCH vom bisherigen Präsidenten Dietmar Melz (l.) zu Winfried Küper. Foto: -svs-

schen Rosenmontagsumzug sowie die große Gala-Prunksitzung und der Kinderkarneval im Januar waren dabei die Höhepunkte. Für die Zeit bis zum 11. November haben sich die Jucken viel vorgenommen: eine Radtour im Juni, das Schützen-

Sommerfest im Juli und ein Frühdämmerstochern im September sollen die Ungeduld bis zur närrischen Zeit ein wenig mildern. Außerdem nimmt natürlich der Wagenbau breiten Raum im Vereinsleben ein.

Westfälische Nachrichten 02.05.1995

Session 1995 - 1996

Im September wird im Haus Bröcker der obligatorische Frühschoppen durchgeführt. Zum Beginn der närrischen Session findet die traditionelle Senatorentaufe statt. Mit Rolf Jungenblut, Udo Ballmann und Werner Schöppner stehen gleich drei Vollblutkarnevalisten in den Startlöchern. Für sie ist die knifflige und anspruchsvolle Prüfung kein Problem und Senatspräsident Bernd Dombrowski tauft sie standesgemäß und stattet sie mit Orden, Coleurband, Senatskappe und Urkunde aus. Natürlich ist wieder die Gala-Sitzung der Höhepunkt des Jahres. Mit flotter Musik unterhält die 1. Telgter Stadtgarde und das Freie Musikkorps Senden. Bombenstimmung herrscht, als Stadtprinz Bernd Thiekötter mit Garde und Prinzenfanfare einmarschiert. Das 1. Münstersche Amazonentanzkorps begeistert mit dem Tanz „Im Land der Pharaonen“, ehe Andreas Wollschläger als „Heini aus dem Münsterland die Lachmuskeln strapaziert. Das Bärbel-Müller-Ballett heizt besonders den Herren der Schöpfung mächtig ein, bevor das Superprogramm mit der Late-Night-Show seinen Abschluss findet. Beim Kinderkarneval erfreuen Günter Oberfeld und Cornelia Schulz als „Charly und Charlotte“ die Kleinen.



Der Motivwagen des CCH "Marion und die Parkuhren" nimmt die Kommunalpolitik aufs Korn. Wagenbaumeister Albert Möllers und sein Team haben wieder überzeugende Arbeit geleistet.



Session 1996 - 1997

Nach der Fahrradtour geht es zum Sommerfest, bei dem sich Senator Jürgen Bonk mit dem 250. Schuss die Königswürde sichert. Bei der Senatorentaufe bestehen Reinhard Entrup und Hans-Rolf Henrotte bravours ihre Aufnahmeprüfung. Der neue Präsident Winfried Küper ehrt Senatspräsident Bernd Dombrowski für seine fantasievolle Moderation in den letzten Jahren mit der Goldenen Verdienstnadel des CCH. Auch Schatzmeister Peter Rohrbach wird für sein vorbildliches Engagement zum finanziellen Wohle des Vereins mit der Goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Nach der Gala und dem Kinderkarneval geht es am 03.01.1997 zu den älteren Mitbürgern ins Marienheim. Der karnevalistische Unterhaltungsabend kommt bei den Heimbewohnern hervorragend an. Großen Beifall erhält das CCH-Tanzmariechen Christiane Firch, die zum ersten mal öffentlich auftritt. Pünktlich zum ersten Umzug in Wolbeck ist es Wagenbaumeister Albert Möllers gelungen, wieder einen farbenprächtigen Wagen fertig zu stellen. Er findet in Wolbeck und am 11.02.1997 beim Rosenmontagsumzug in Münster besonderen Anklang.

Session 1997 - 1998

Die Fahrradtour mit Sommer- und Schützenfest werden von Günter Oberfeld und Dieter Firch glänzend vorbereitet. Mit dem 379. Schuss holt Peter Rohrbach den Vogel von der Stange und sichert sich die Königswürde.

Im Juli 1997 wird über dem Eingang des CCH-Vereinslokals Haus Bröcker das Vereinschild des CCH angebracht. Winfried Küper, Dieter Firch und Manfred Röthel installieren das Schild. Mit Beleuchtung! Zur großen "Oldie-Air-Party" im Biergarten sind über 1000 Gäste gekommen, um bis in die frühen Morgenstunden zu feiern.

Die Senatorentaufe wird von Rolf Gronemann moderiert. Vollstrecker Manfred Engelhardt hat alle Hände voll zu tun, ehe Folker Illhardt und Herbert Schneider ihre Insignien als Senatoren in Empfang nehmen konnten.



Die Galasitzung findet am 07.02.1998 in der Stadthalle Hilstrup statt, einen Tag später der Kinderkarneval. Albert Möllers erhält für seine Verdienste die Goldene Nadel.



Session 1998 - 1999

Beim Sommer- und Schützenfest am Gasthaus Barwe löst Günter Oberfeld Vorjahreskönig Udo Ballmann ab. Zu Beginn der Session findet die traditionelle Senatoren-tauf im Foyer der Stadthalle Hilstrup statt. Vollstrecker Manfred Engelhardt hat alle Hände voll zu tun, da diesmal drei Kandidaten mit Taufwasser versorgt werden müssen. Nach erfolgreicher Prüfung können Karl Heinz Wieck, Willi Moddemann und Dieter Mühlenbeck von Senatspräsident Bernd Dombrowski ihre Insignien in Empfang nehmen.

Die Gala-Prunksitzung ist ein fünfstündiges Feuerwerk der guten Laune.

Stadtprinz Michael Zahlten wird mit Garde und Prinzenfanfare unter großem Beifall empfangen. Für ihre Verdienste werden Mundschenk Lothar Otto und Senats- und Sitzungspräsident Bernd Dombrowski mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Der am Tag nach der Gala durchgeführte Kinderkarneval war ebenfalls ein voller Erfolg.

Traditionsgemäß nimmt der Prunkwagen des CCH am 08.02.1999 am Ziegenbocksmontagsumzug in Wolbeck und am 15.02.1999 am Rosenmontagsumzug teil. Als Motto hat Wagenbaumeister Albert Möllers "Die DM geht, der CCH bleibt und Hilstrup bliff Hilstrup" auf den Wagen gebracht. Bei der Mitgliederversammlung am 17. April 1999 werden Klaus Pöppelmann und Günter Weber in den Elferrat gewählt.

Session 1999 - 2000

Anstelle der Senatorentaufe führt der CCH aufgrund seines 10jährigen Bestehens am 19.11.1999 einen Jubiläumsempfang in der Stadthalle durch. Dazu sind Abordnungen aller Karnevalsgesellschaften der Stadt Münster, der Hiltuper Vereine sowie Vertreter des Bundes Westfälischer Karneval und des BMK eingeladen. Das Programm kann sich sehen lassen: Die KG Soffie von Gievenbeck mit ihren "Schwiegertöchtern" stellt sich mit ihrem neuen Auftritt und Outfit vor. Star-trompeter Roger Meads präsentiert seine neuesten Hits und Elferratsmitglied Günter Weber hält einen humoristischen Rückblick auf 10 Jahre CCH. Die Moderation und die Ordensverleihung Sitzungs- und Senatspräsident Bernd Dombrowski.



Der krönende Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist die große Silvester-Gala des CCH am 31.12.1999 in der Stadthalle Hiltrup. Die Organisatoren haben keine Kosten und Mühen gescheut, um den Wechsel ins Milleniumjahr zu einer besonderen Attraktion werden zu lassen. Der Startschuss fällt um 19:11 Uhr mit einem Sektempfang, ehe die Ex-Combo des Heeresmusikkorps "Stuarts" zum Tanz aufspielt. Mit von der Partie sind auch Künstler der Städtischen Bühnen Münster und eine Tanzformation der Extra-Klasse. Ferner führt der CCH eine Tombola mit Preisen im Gesamtwert von rund 5000 DM durch.

Der erste Auftritt des CCH im Jahr 2000 findet am 22. Januar im Marienheim statt. Neben vielen Programmpunkten sorgt Günter Weber mit seiner Büttrede, in der er anschaulich die Probleme eine "Glatzkopfs" anschaulich schildert, für große Heiterkeit.



Der Elferrat des CCH im Jubiläumsjahr 1999

Von links: Rolf Gronemann, Manfred Engelhardt, Lothar Otto, Peter Rohrbach, Terence Reid, Klaus Pöppelmann, Dieter Firch, Günter Weber, Präsident Winfried Küper

Wegen der großen Silvesterfete veranstaltet der CCH keine Karnevals-Gala. Statt dessen findet am 19.02.2000 in der Stadthalle eine Karnevalsparty statt. Der große Andrang bleibt zwar aus, aber dafür herrscht eine tolle Stimmung. Ein große Resonanz kann der CCH dagegen am 20.02.2000 beim Kinderkarneval verzeichnen.

Erstmals statt eine Abordnung des CCH am 02.03.2000 der Clemensschule einen Besuch ab.

Traditionsgemäß rollt der Karnevalswagen des CCH am Rosenmontag durch die Straßen von Münster, diesmal unter dem Motto "Unser Herz schlägt für den Karneval".

Die Session endet am 7. März mit einem Fischessen im Vereinslokal "Haus Bröcker".

Bei der Mitgliederversammlung stehen die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes im Mittelpunkt. Der alte und der neue Präsident heißt Winfried Küper. Neuer Vizepräsident wird Udo Ballmann. Sein Vorgänger Rolf Gronemann, der auch als Geschäftsführer fungierte, stellt seinen Posten aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Zum neuen Geschäftsführer wählt die Mitgliederversammlung Gerhard Witt und zum neuen Schatzmeister Matthias Wolke. Als Nachfolger von Schriftführer Michael von der Ley wird Günter Weber in den Vorstand gewählt.



Der Senat des CCH im Jubiläumsjahr 1999

Von links stehend: Rolf Gronemann, Karl Heinz Wieck, Udo Ballmann, ?, Herbert Schneider, Reinhard Entrup, Willi Moddemann, Bernd Dombrowski, Winfried Küper

Kniend: Norbert Höing, Dieter Mühlenbeck, Willi Berkemeyer, Hans Beyer, Manfred Röthel



Session 2000 - 2001

Am 24. Juni unternehmen die Aktiven des CCH einen Ausflug ins Sauerland. Zunächst führt die Fahrt nach Ramsbeck, wo ein stillgelegtes Erzbergwerk besichtigt wird. Nach einer weiteren Station an der St. Jacobus-Wanderhütte geht die Fahrt weiter nach Schanze, wo in der Skihütte eine große Hütten-gaudi durchgeführt wird.

Beim Sommer- und Schützenfest am Gasthaus Barwe stellt Mechthild Otto erneut ihre Treffsicherheit unter Beweis und wird zur Regentin des CCH, diesmal jedoch als Kaiserin.

Nach dem Karnevalsauftakt am 11.11. ist die Senatorentaufe in der Stadthalle die erste Veranstaltung des CCH. Die drei neuen Senatorenanwälter sind Holger Hensing, Kalle Rohe und Günter Weber. CCH-Präsident Winfried Küper führt durch das Programm.

Wie in Jahren zuvor stattet der CCH am 20. Januar 2001 den Seniorinnen und Senioren im Marienheim einen Besuch ab. Im Anschluß daran steht der Besuch des traditionellen Winterballs der Bürgerschützen in der Stadthalle auf dem Programm.

Für die große Karnevalssitzung am 10. Februar 2001 haben die Verantwortlichen des CCH ein tolles Programm aufgeboten. Allen voran der Elferrat, der in luftigen Röckchen und Ballettschuhen auftritt. Die gestandenen Männer, die von Roswitha Weber und Karin Notzem in vielen Stunden trainiert wurden, legen zu den Klängen von Schwanensee eine Show auf das Parkett.

Der Auftritt des singenden Prinzen Timm I. Thoss reißt die Zuschauer von den Stühlen. Der absolute Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der Tanz- und Akrobatikgruppe "Die Kniebach-Schiffer" aus Hilden. Auch Ehrungen stehen auf dem Programm, durch das Günter Weber mit viel Humor führt. Standarten-träger Manfred Engelhardt wird für seine großen Verdienste um den CCH mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Leider bleiben bei der Veranstaltung viele Stühle leer.

Gut besucht ist dagegen der Kinderkarneval am nächsten Tag, zu dem rund 300 bunt verkleidete Kinder mit ihren Eltern, Opas und Omas erschienen sind. Einer der Höhepunkte ist der Besuch des Stadtjugendprinzenpaares Melanie I. Große Thier und Thomas II. Bell.

Der CCH ist am 25.02.2001 beim Karnevalsumzug in Amelsbüren und am 26.02.2001 beim Rosenmontagsumzug in Münster am Start. Der Wagen, der von Wagenbaumeister Albert Möllers und Andreas Oertker auf dem Gelände der BASF gebaut wurde trägt das Motto "Der CCH lässt die Puppen tanzen". Die Session endet am 27.02.2001 mit dem traditionellen Fischessen im Vereinslokal Haus Bröcker.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des CCH wird ein neuer Vorstand gewählt. Da Winfried Küper sich nicht mehr als Präsident zur Verfügung stellt, wird der bisherige Vizepräsident Udo Ballmann zum Präsidenten gewählt. Neuer Vizepräsident wird Herbert Schneider. Lothar Otto tritt die Nachfolge von Matthias Wolke als Schatzmeister an.

Session 2001 - 2002

Nach der Sessioneröffnung am 11.11.2001 findet als erste Veranstaltung des CCH am 16.11.2001 die Senatorentaufe im Foyer der Stadthalle Hilstrup statt. Die drei Kandidaten Norbert Borgheyink, Klaus Pöppelmann und Günter Wesseln bestehen ihre Prüfung mit Bravour und werden als neue Senatoren des CCH aufgenommen.



Der große Silvesterball in der Stadthalle Hilstrup kann mit über 300 verkauften Eintrittskarten an den Erfolg des Vorjahres anschließen. Star des Abends ist Bauchredner Jens Meyers. Kurz vor Mitternacht verabschiedet Günter Weber humorvoll die D-Mark. Mit einem großen Bühnenfeuerwerk wird das neue Jahr begrüßt.

Am 19.01.2002 ist der CCH wieder zu Gast im Marienheim. Höhepunkt des Nachmittags ist der Besuch des Stadtjugendprinzenpaares Stephan I. Geßner und Anne I. Theves, das mit viel Beifall empfangen wird.

Am 02.02.2002 findet in der Stadthalle die Große Karnevalssitzung statt. Stadtprinz Heiner I. Hoffmeister lässt es sich nicht nehmen, mit seinen Adjutanten, Prinzenfanfare und der Prinzengarde dem CCH einen Besuch abzustatten.

Am folgenden Tag hat der CCH zum Kinderkarneval eingeladen. Für die rund 200 Gäste ist der Zirkus Alfredo unter der Leitung von Direktor Thomas Egbers die Attraktion des Nachmittags.

Am 11.02.2002 nimmt der CCH mit seinem Wagen wieder am Rosenmontagsumzug in Münsters Innenstadt teil. Der von Albert Möllers und Andreas Oertker gestaltete Wagen fährt unter dem Motto: "12 Jahre jung, der CCH hält alle in Schwung".

Das traditionelle Fischessen findet am 12.02.2002 letztmalig im alten Vereinslokal Haus Bröcker statt.

Die Mitgliederversammlung am 24.05.2002 wird bereits im neuen Vereinslokal Haus Meinolf in der Stadthalle durchgeführt.



Session 2002 - 2003

Am 07.09.2002 findet nach 2-jähriger Pause wieder ein Sommer- und Schützenfest statt. Der langen Regenschaft von Kaiserin Mechthild Otto macht CCH Geschäftsführer Gerhard Witt ein Ende. Mit dem 271. Schuss holt er den Vogel von der Stange.

Am 11.11. hat der CCH wieder einen Bierstand auf der Marktallee aufgebaut. Dank einer Spende je eines Fasses Bier von Günter Wesseln, Frank Prigge, Herbert Schneider und Lothar Otto kann das Bier zum Vorzugspreis von 50 Cent ausgegeben werden.

Bei der Senatorentaufe am 15.11.2002 meistern die drei neuen Kandidaten Hans-Jürgen Heinz, Andreas Oertker und Frank Prigge alle ihre Prüfungen und werden in den Kreis der Senatoren aufgenommen.

Der Silvesterball in der Stadthalle Hilstrup war mit 360 Gästen wieder gut besucht. Am 18.01.2003 begeistert der CCH die Seniorinnen und Senioren im Marienheim wieder mit einem unterhaltsamen Nachmittag. Günter Weber hat ein buntes Programm zusammengestellt und geht auch wieder selbst in die Bütt. Zum Schluss muss der CCH versprechen, auch im nächsten Jahr wieder ins Marienheim zu kommen.

Auf der großen Karnevalssitzung am 22.02.2003 steigen erstmals CCH-Sitzungs- und Senatspräsident Günter Weber sowie CCH-Geschäftsführer Gerhard Witt als die beiden Strohwitwer "Kunibert und Engelbert in die Bütt und ernten großen Beifall. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt des Stadtprinzen Andreas I. Wissing mit Adjutanten und Prinzengarde. Im Laufe des Abends ehrt Präsident Udo Ballmann Günter Weber für sein großes Engagement mit der Goldenen Verdienstnadel des CCH. Standortenträger Manfred Engelhardt wird mit der Treuenadel für zehnjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Am Tag nach der Galasitzung findet in der Stadthalle der Kinderkarneval statt. Er kommt bei den kleine Gästen wieder gut an.

Am 03.03. präsentiert sich der Umzugswagen des CCH unter dem Motto "Der CCH feiert auf Teufel komm raus". Der Elferrat wird durch deren als Teufel verkleidete Frauen beim Waffelwerfen tatkräftig unterstützt.

Das Fischessen findet am 05.05.2003 erstmals im neuen Vereinslokal Haus Meinolf statt. Günter Weber hat die traurige Pflicht übernommen, den anwesenden zu Beginn mitzuteilen, dass am Tag zuvor der Präsident Udo Ballmann verstorben ist. Anschließend wurde für Udo eine Gedenkminute eingelegt. Bei der Mitgliederversammlung wird CCH-Geschäftsführer Gerhard Witt einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Als neuen Geschäftsführer wählen die Mitglieder Senator Günter Wesseln.

Gerd Witt ist neuer CCH-Chef

Versammlung der Hiltruper Karnevalisten

Münster-Hiltrup. Der Carnevalsclub Hiltrup (CCH) hat einen neuen Präsidenten. Der bisherige Geschäftsführer Gerd Witt wurde auf der Mitgliederversammlung im „Haus Meinolf“ einstimmig zum neuen CCH-Chef und damit zum Nachfolger des verstorbenen Vorsitzenden Udo Ballmann gewählt. Für den nunmehr vakanten Posten des Geschäftsführers schlug die Versammlung den Senator Günter Wesseln vor, der ebenfalls ohne Gegenstimme in sein Amt gewählt wurde.

Zuvor hatte Vizepräsident Herbert Schneider die neuen und alten Mitglieder begrüßt. Gerd Witt gab einen umfangreichen Geschäftsbericht, in dem er die Höhepunkte der abgelaufenen Session Revue passieren ließ. Ein besonderes Highlight war die Silvestergala in der ausverkauften Stadthalle, die auch bei vielen Karnevalsfreunden aus dem gesamten Stadtbezirk und dem Umland große Resonanz gefunden hatte, heißt es in einer

Mitteilung des Vereins.

Auch die Karnevalssitzung, die Senatorentaufe, der Kinderkarneval, der bunte Seniorennachmittag im Marienheim und das Sommerfest gehörten zu den Höhepunkten im Vereinsleben. Erstmals nahm der CCH am Hiltruper Frühlingstreffen der Gewerbetreibenden mit einem Infostand teil. Besonders Anknack fand die Tombola und das Kinderschminken.

Witt dankte allen Aktiven für ihr Engagement – besonders Günter und Roswitha Weber sowie Siggi Walpuski für die Erstellung des gelungenen Sessionsheftes.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Lothar Otto beschleunigte der Kassaprüfer Dieter Mühlbeck dem Kassierer eine einwandfreie Kassensführung. Dann wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Da Willi Hulsman nun erster Kassensprüfer wird, wählen die Mitglieder Manfred Röhrl einstimmig zum zweiten Kassensprüfer.



Die neuen und alten Vorstandsmitglieder des CCH (v.l.): Schatzmeister Lothar Otto, Vizepräsident Herbert Schneider, Präsident Gerd Witt, Schriftführer Günter Weber und Geschäftsführer Günter Wesseln.

Foto: -krl-

Als neues Elferratsmitglied wurde Frank Prigge bestätigt.

Gerd Witt stellte dann ein neues Beitragssystem, den so genannten Familientarif, vor. Nach kurzer Debatte beschloss die Versammlung einen Familienbeitrag von 60 Euro.

Kinder bis zum 18. Lebensjahr sind beitragsfrei. Der Jahresbeitrag für eine Person beträgt weiterhin 36 Euro, die Aufnahmegebühr wurde auf elf Euro festgelegt.

In den Ehrenrat wurde als neues Mitglied Marion Meiß-

ner gewählt.

Unter Verschiedenes wurden die Termine für die neue Session erörtert. Mit einem Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein endete die gut besuchte Versammlung.

Session 2003 - 2004



Unter der Führung des neuen Präsidenten Gerhard Witt wird ein neues Ritual eingeführt. So soll künftig zur Sessionseröffnung am 11.11. an der Prinzbrücke der Anker gelichtet werden, um damit symbolisch das CCH-Narrenschiff in Fahrt zu bringen. Zum Sessionsende, am Aschermittwoch, geht das Narrenschiff dann vor Anker und dieser wird wieder im Kanal versenkt.

Am 11.11.2003 ist es dann soweit: Erstmals wird der eigens nach dem Vorbild des HiltruperWappens geschaffene Anker aus dem Dortmund-Ems Kanal gezogen.

Bezirksvorsteher Heinz Nolte läßt es sich nicht nehmen, die Narren des CCH dabei tatkräftig zu unterstützen. Nach Durchführung des Rituals geht es mit dem Planwagen zur Marktallee, wo der CCH vor der Deutschen Bank wieder einen Bierstand aufgebaut hat.

Am 21.11.2003 findet im Foyer der Stadthalle die Senatorentaufe statt, zu der eine weitere Neuerung eingeführt wird: Die Verleihung des CCH-Sonderordens "Goldener Anker". Mit diesem Orden sollen künftig Personen geehrt werden, die sich um den Stadtteil Hiltrup oder den Karneval verdient gemacht haben. Was liegt näher, als den ersten Golden Anker an Heinz Nolte zu verleihen, der sich in seiner Funktion als Bezirksvorstehers um den Stadtteil Hiltrup verdient gemacht hat. Präsident Gerhard Witt lässt es sich nicht nehmen, persönlich die Laudatio zu halten. Die beiden Senatorenanwälter Arno Quiskamp und Dieter Lühr meisterten bravourös die von Senatspräsident Günter Weber gestellten Aufgaben und werden in den Senatorenstand erhoben.

Am 31.12.2003 findet die große Silvestergala in der Stadthalle statt. Am 17.01. 2004 folgt der traditionelle Besuch des Marienheims.

Für die große Karnevalssitzung des CCH am 14.02.2004 in der Stadthalle hat Sitzungspräsident Günter Weber wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Er und Präsident Gerhard Witt steigen als Kunibert und Engelbert auch wieder selbst in die Bütt. Höhepunkt des Abends ist der Besuch des Prinzen Andreas II. Laukötter der das Publikum mit seinem Prinzenlied begeistert. Im Laufe der Veranstaltung verleiht Präsident Gerhard Witt Ehrennadeln für 10-jährige Mitgliedschaft im CCH an Renate Möllers und Bernhard Sangen.

Am Rosenmontagsumzug am 23.02.2004 nimmt der CCH mit einem geliehenen Wagen teil, da für den eigenen Wagen ein kompletter Neubau durchgeführt werden muss. Entsprechend des Mottos "CCH-Narrenschiff voll in Fahrt" haben sich die Elferratsfrauen für den Umzug als Matrosen und Piraten verkleidet. Zum Abschluss der Session am 25.02.2004 findet erstmals das Anker-versenken an der Prinzbrücke statt. Anschließend wird im Vereinslokal Haus Meinolf das traditionelle Fischessen durchgeführt.

Session 2004 - 2005



Zum Sommer- und Schützenfest am 04.09.2004 treffen sich die Teilnehmer zum Umtrunk bei Mundschenk Lothar Otto. Von dort startet man um 11:11 zu einer Radtour, die Albert Möllers ausgearbeitet hat. Ziel ist die Gaststätte Venneman, wo allerlei lustige Spiele und das Vogelschießen durchgeführt werden. Dabei sichert sich Senator Hans-Jürgen Heinz die Königswürde und löst damit Manfred Engelhardt ab. Der Sessionsauftakt am 11.11. beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte Papageno. Anschließend verleiht Präsident Gerhard Witt die

neuen Sessionsorden an die Teilnehmer. Der schöne Orden ist gesponsert von der Fa. W & P. Hinter diesem Kürzel verbergen sich CCH-Geschäftsführer und Senator Günter Wessen und Senator Frank Prigge. Nach der Ordensverleihung wird an der Prinzbrücke unter Mithilfe von Bezirksvorsteher Heinz Nolte der Anker gelichtet. Anschließend geht es mit dem Planwagen zur Marktallee, wo der CCH vor der Deutschen Bank wieder einen Bierstand aufgebaut hat.

Die Senatorentaufe findet am 12.11.2004 am gewohnten Ort, der Stadthalle Hiltrup, statt. Senatorenanwälter sind Volker Milewski und Heinz Dannhaus. Das Nichtbeantworten einer von Günter Weber gestellte Prüfungsaufgabe wird von Vollstrecker Manfred Engelhardt gnadenlos und hochprozentig bestraft. Obwohl sichtlich angeschlagen, werden beide als neue Senatoten des CCH aufgenommen.

Der Goldene Anker wird an den Vorsitzenden der Fußballabteilung des TuS Hiltrup, Norbert Reisener, verliehen.

Die Silvestergala steht unter dem Eindruck der Flutkatastrophe in Südostasien. In seiner Eröffnungsrede bittet Präsident Gerhard Witt die Gäste einen Moment inne zu halten und der Opfer zu gedenken. Witt bittet die Gäste ihr Herz und ihr Portemonnaie zu öffnen. So können während der Gala 918,71 Euro gesammelt werden. Der CCH rundet den Betrag auf und überweist 1000 Euro an Unicef zur Unterstützung der Flutopfer.

Nach der Silvestergala folgt am 22.01.2005 der Besuch des Marienheims und am 29.01.2005 die große Karnevalssitzung. Während der Sitzung werden Ursula und Emil Attrott sowie Norbert Borgheyink von Präsident Gerhard Witt für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im CCH geehrt. Gerhard Witt wird von Sitzungspräsident Günter Weber mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Höhepunkt des Abends ist der Besuch des Prinzen Dirk I. Meyer-Potthoff. Am Rosenmontagsumzug am 07.02.2005 kann der CCH wieder mit einem eigenen Wagen teilnehmen. Die beiden Wagenbaumeister Albert Möllers und Norbert Borgheyink haben in monatelanger Arbeit und unzähligen Stunden den gesamten Wagenaufbau erneuert. Da Wagen hat nun sogar eine Toilette. Am Aschermittwoch, den 09.02.2005 wird um 18:11 Uhr der Anker im Kanal versenkt. Anschließend findet das Fischessen im Vereinslokal Haus Meinolf statt.

Session 2005 - 2006



Die Vereinsaktivitäten beginnen am 01.Mai 2005 mit einer Planwagenfahrt. Weiter geht es am 12.08.2005 mit einer Besichtigung der Hohenfelder Privatbrauerei in Langenberg bei Rheda-Wiedenbrück. Das Sommer- und Schützenfest findet am 11.09.2005 in der Klengartenanlage Hiltrup West statt. Das Königs-schießen erfolgt diesmal mit der Armbrust. Königin mit 28 Ringen wird Ingrid I. Zihang.

Die Sessioneröffnung am 11.11.2005 beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte Papageno. Nach der Ordensverleihung lichten die Narren pünktlich um 11:11 Uhr den Anker an der Prinzbrücke gemeinsam mit den beiden Trägern des Sonderordens "Goldener Anker", Heinz Nolte und Norbert Reisener. Im Anschluss an das Ritual geht es mit dem Planwagen zum Bierstand des CCH an der Marktallee.



Der Elferrat im Jahre 2005

Von links: Herbert Schneider, Gerhard Witt, Lothar Otto, Frank Prigge, Albert Möllers, Siegfried Betz, Manfred Engelhardt, Günter Weber, Günter Wesseln. Martin Freise, Rolf Kortümm.

Als neue Senatoren werden am 25.11.2005 im Foyer der Stadthalle Hiltrup CCH-Schatzmeister und Mundschenk Lothar Otto sowie MZ-Redakteur Wolfram Linke getauft. Der "Goldene Anker" wird an Bärbel Reisener verliehen. Damit würdigt der CCH ihr ehrenamtliches Engagement im Heimatverein. Außerdem ist die Direktorin der Clemensschule Gründerin des Hiltruper Museums und begeistert ihre Schüler seit Jahren für den Karneval.

Am 31.12.2005 feiern rund 250 Gäste mit dem CCH den Jahreswechsel in der Stadthalle Hiltrup. Durch den Abend führt CCH-Senatspräsident Günter Weber. Stargast des Abends ist der Magier Christian Glade.

Der Besuch des Marienheims steht am 22.01.2006 auf dem Programm.

Die Karnevalssitzung am 11.02.2006 bildet den Höhepunkt der Session. Sitzungspräsident Günter Weber hat wieder ein abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Neben vielen bekannten Größen des Münsteraner Karnevals hat der CCH auch "Eigengewächse" zu bieten. Neben den bereits aus früheren Sitzungen bekannten "Kunibert und Engelbert" treten erstmals die "CCH-Girls" auf.



Die "CCH-Girls"

Von links stehend: Marita Wesseln, Gisela Schneider, Karin Notzem, Ulrike Prigge, Karin Fastnacht, Christa Witt. Kniend: Roswitha Weber, Mechthild Otto, Monika Simmes, Ingrid Zihang, Hilde Kortümm.



Session 2006 - 2007

Das Sommer- und Schützenfest wird am 09.09.2006 in der Kleingartenanlage Hilstrup-West im Garten von Renate und Albert Möllers durchgeführt. Dort haben die Teilnehmer bei allerlei lustigen Spielen viel Spaß. König wird Norbert Borgheyink. Pünktlich um 11:11 wird am 11.11.2006 die Session mit dem traditionellen Heben des Ankers an der Prinzbrücke eröffnet.

Die Senatorentaufe findet am 02.12.2006 erstmals in der Tanzschule Berns statt. Da der CCH in der Session 2006-2007 auf die Ausrichtung einer Karnevalssitzung verzichtet, wird die Senatorentaufe mit einem erweiterten Programm durchgeführt. Peter Jähn und Wolfgang "Ali" Ahrens werden nach bestandener Prüfung zwei echte Vollblutkarnevalisten in den Senatorenstand erhoben.

Der Goldene Anker wird an Michael Radau verliehen. Die Laudatio auf Michael Radau hält Bärbel Reisener.

Am 31.12.2006 veranstaltet der CCH wieder eine Silvestergala in der Stadthalle Hilstrup. Wegen der stark zurückgegangenen Anzahl der Gäste soll 2007 keine Silvestergala mehr ausgerichtet werden.

Session 2007 - 2008

Am 14.07.2007 unternimmt eine Abordnung des CCH auf Einladung der befreundeten KG "Die lustigen Westfalen" einen Ausflug nach Papenburg, wo unter anderem die Meyer-Werft besichtigt wird.

Zum Sommer- und Schützenfest am 01.09.2007 hat Albert Möllers eine 20 km-Fahrradtour ausgearbeitet. Nach einer Zwischenstation in der Kleingartenanlage Hilstrup-West geht es zum Anwesen von Senator Heinz Dannhaus, in dem das Sommerfest stattfindet. Beim

Vogelschießen sichert sich Heinz Dannhaus selbst die Königswürde. Der Vergnügungsausschuss unter Leitung von Karin Notzem sorgt für viel Spaß bei allerlei Geschicklichkeitsspielen. Anwesend ist auch eine Abordnung der befreundeten KG "Die Lustigen Westfalen" unter Leitung des Präsidenten Eugen Huster. Als Geschenk bringen sie den CCHlern ein 50 Liter Fass Bier mit.

Am 11.11. wird der Anker an der Prinzbrücke unter reger Beteiligung gehoben. Neben dem CCH unter Leitung von Präsident Gerhard Witt, ist eine große Abordnung der KG Unwiesität unter Leitung des Rektors Magnus Pfiffikus Hanspeter Kunze samt Standarte und Uhu Kunibert erschienen. Ebenfalls anwesend zum Ankerheben ist eine Abordnung der KG "Die Lustigen Westfalen" unter Leitung des Präsidenten Eugen Huster. Bei der anschließenden Feier im Vereinshaus der Kleingartenanlage Hilstrup West erscheint noch eine Abordnung der KG Paohlbürger unter Leitung des Vizepräsidenten Peter Jähn.



Am 24.11.2007 findet die traditionelle Senatorentaufe des CCH wieder als öffentliche Veranstaltung in der Tanzschule Berns an der Marktallee statt. Der Saal ist mit ca. 150 Gästen bestens gefüllt. Senatorenkandidaten sind die beiden Obergerichter der KG Böse Geister Paul Droppmann und Rainer Hestermann. Nachdem alle Aufgaben gemeistert sind, werden beide in den Kreis der Senatoren aufgenommen. Der Goldene Anker 2007 wird vom CCH an den Hiltruper Bezirksbürgermeister Dr. Christian Tölle verliehen. Die Laudatio wird mit viel Witz und Humor vom Vorjahres Ankerträger Michael Radau gehalten. Das Zusammentreffen von Tölle und Radau auf karnevalistischer Bühne wurde im Vorfeld mit Spannung erwartet.

Hiltrup ist so närrisch wie nie

CCH sorgt für den Knüller

Goldener Anker für Dr. Christian Tölle / Michael Radau hält die Laudatio

gro- Münster-Hiltrup. Die närrische Session ist so kurz wie nie, aber sie hat es mächtig in sich. Zumal in Hiltrup. Erstmals gehen zwei Karnevalsgesellschaften an den Start. Ob die alte Weisheit, dass Konkurrenz das Geschäft belebt, auch den Karneval zur Höchstform treibt, wird sich bis zum Rosenmontag zeigen. Der Carnevalsclub Hiltrup (CCH) zeigt sich so munter wie lange nicht – mit einer großen Gala, dem im Vorjahr so schmerzlich vermissten Kinderkarneval und einem echten politischen Knüller bei ihrer Senatorentaufe am 24. November.

Es ist CCH-Präsident Gerd Witt gelungen, Bezirksvorsteher und TuS-Präsident Dr. Christian Tölle als Träger des Goldenen Ankers zu gewinnen. Damit steht Tölle in einer



Träger des Goldenen Ankers 2007 ist Dr. Christian Tölle.

Reihe beispielsweise mit Heinz Nolte, der 2003 erster Träger des Goldenen Ankers wurde. Sein Laudator wird Michael Radau sein, Träger des Goldenen Ankers im ver-



Sein Laudator wird Michael Radau sein.

gangenen Jahr. Wie es die Tradition so verlangt, wird er die Laudatio auf den neuen Ordensträger halten. So haben es auch TuS-Fußballchef Norbert Reisener (2004) und die

Leiterin der Clemensschule Bärbel Reisener (2005) gehalten.

Nun ist diese Begegnung besonders pikant nach den in den vergangenen Wochen öffentlich ausgetragenen Differenzen zwischen der Politik und der Stadtteiloffensive. Auf den Vorwurf Tölles, die Stadtteiloffensive habe nicht allzu viel zustanden bekommen, hatte sich Radau als Mitglied der Steuerungsgruppe gegen diese Kritik verwahrt.

Ob diese verbale Auseinandersetzung eine Fortsetzung findet oder unter dem Dach des CCH ein karnevalistisch geprägter Friedenspakt erfolgt? Dem CCH jedenfalls ist ein echter Glanz gelungen. Michael Radau versprach gestern auf WN-Anfrage, „eine pointierte, humoristische Laudatio“ zu halten.

Westfälische Nachrichten 08.11.2007

Nach einem Jahr Pause veranstaltet der CCH am 12.01.2008 wieder eine Karnevalssitzung, diesmal als Gemeinschaftsgala mit der KG „Die Lustigen Westfalen“. Durch das unterhaltsame Programm führen Günter Weber (CCH) und Horst Kaworsky (DLW). Die Stimmung unter den mit 300 Gästen gut gefüllten Stadthalle ist hervorragend.



Die beiden Präsidenten Eugén Huster (rechts) und Gerhard Witt begrüßen die Gäste gemeinsam. (Foto WN)

Ebenfalls nach einjähriger Pause findet am 13.01.2008 wieder der CCH Kinderkarneval statt.

Nach dem Besuch des Marienheims am 19.01.2008 stattet der CCH am 31.01.2008 der Clemensschule einen Besuch ab. Im Anschluss gibt es ein Sektfrühstück im Lehrerzimmer, bei dem Schulleiterin Bärbel Reisener der Sessionsorden verliehen wird.

Nach dem ZiBoMo-Umzug am 28.01.2008 nimmt der CCH am 04.02.2008 am Rosenmontagsumzug teil. Das schlechte Wetter an diesem Tag kann der Wagenbesatzung die gute Laune nicht verderben.

Die kurze Session wird mit dem Versenken des Ankers am 06.02.2008 und dem traditionellen Fischessen beendet.



Session 2008 - 2009

Am 30.08.08 findet ein gemeinsames Sommer- und Schützenfest mit der befreundeten KG Die Lustigen Westfalen in Sendenhorst-Albersloh auf dem Anwesen des DLW-Präsidenten Eugen Huster statt. Eugen hat hierzu die CCHler in Hilstrup mit seinem Unimog und Anhänger abgeholt. König des CCH wird Rainer Hestermann.

Die Senatorentaufe wird am 22.11.2008 in der Tanzschule Berns gefeiert. Neue Senatoren werden Manfred Brokinkel und Heiner Balshüsemann. Der Goldene Anker wird an den MGV-Vorsitzenden Karl Franke verliehen.

Am 31.01.2009 findet die 2. Gemeinschaftsgala mit der KG Die Lustigen Westfalen in der Stadthalle Hilstrup statt.

Am 20.02.2009 stattet letztmalig eine CCH-Abordnung der Clemensschule einen Besuch ab. Die neue Schulleitung will die Tradition nach der Pensionierung von Bärbel Reisener nicht fortführen.

In der Mitgliederversammlung am 08.05.2009 stellen sich CCH Geschäftsführer Rolf Kortümm und CCH Präsident Gerhard Witt nicht zur Wiederwahl. Nachfolger von Rolf Kortümm wird Senator Heiner Balshüsemann. Da kein neuer Präsident gewählt wird, übernimmt Vizepräsident Herbert Schneider kommissarisch die Leitung des Vereins. Gerhard Witt wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Session 2009 - 2010

Zum Sessionsauftakt wird am 11.11.2009 um 17:11 Uhr nach dem bekannten Ritual der Anker an der Prinzbrücke gehoben, um das CCH-Narrenschiff in Fahrt zu bringen. Anschließend findet im Vereinslokal Haus Meinolf die Sessionsauftaktparty statt, bei der die CCHler ihre Sessionsorden verliehen



bekommen. Der Orden wird gesponsert von der Firma Betten Limberg. Die Senatorentaufe findet am 04.12.2009 in der Tanzschule Berns im ehemaligen Davert Jagdhaus in Amelsbüren statt. Michael Berns hat seine Tanzschule zwischenzeitlich von Hiltrup nach Amelsbüren verlegt. Die Senatoren-anwärter sind zwei verdiente Karnevalisten. Rektor Magnus Pfiffikus, Hanspeter Kunze, Präsident der KG Unwiesität und Elmar Schoppmeier, ehemaliger Hippenmajor und langjähriger Geschäftsführer der KG ZiBoMo. Vollstrecker Manfred Engelhardt hat alle Hände voll zu tun, bis die beiden, sichtlich angeschlagen Kandidaten, ihre Insignien als neue Senatoren in Empfang nehmen können. Der Goldene Anker, höchste Auszeichnung des CCH, wird an Hermann Limberg, großer Förderer des münsterschen Karnevals, verliehen. Die Laudatio auf Hermann Limberg hält Karl Franke.

Am 16.01.2010 veranstaltet der CCH den traditionellen Seniorenkarneval im Marienheim. Am 08.02.2010 folgt die Teilnahme am ZiBoMo-Umzug in Wolbeck und am 15.02.2010 am Rosenmontagsumzug in Münster.

Die Session wird am 17.02.2010 mit dem Versenken des Ankers und mit dem anschließenden Fischessen im Vereinslokal Haus Meinolf beendet.

Bei der Mitgliederversammlung 2010 wird Heiner Balshüsemann zum neuen Präsidenten des CCH gewählt. Das Amt des Geschäftsführers übernimmt Klaus Perlick. Neuer Vizepräsident wird Norbert Borgheyink. Neue Schriftführerin und damit erste Frau im Vorstand des CCH wird Karin Notzem. Das Amt des Schatzmeisters bleibt in den bewährten Händen von Lothar Otto.



Der erweiterte Vorstand im Jahr 2010

von links stehend: Manfred Engelhardt Norbert Borgheyink, Karin Notzem, Klaus Perlick, Albert Möllers
sitzend: Lothar Otto. Heiner Balshüsemann Herbert Schneider, Gerhard Witt



Session 2010 - 2011

Am 12.06.2010 findet im Vereinslokal Haus Meinolf erstmals ein Preiskegeln um den von Lothar Otto gestifteten Wanderpokal statt. Als bester Kegler kann sich Josef Wietkamp den Pokal sichern. Das Sommer- und Schützenfest findet am 11.09.10 auf dem Hof von Heiner Eichstädt statt, wo an dem mobilen Luftgewehrstand der Bürgerschützen das Königsschießen stattfindet. Mechthild Otto kann sich dabei zum zweiten Mal den Kaisertitel sichern und löst damit die Vorjahresmajestät Kaiser Gerhard Witt ab.

Zum Sessionsauftakt am 11.11.2010 treffen sich die Mitglieder des CCH um 17:11 Uhr zum traditionellen Ankerheben an der Prinzbrücke. Im Anschluss findet eine Karnevalsauftaktfete im Vereinslokal Haus Meinolf statt, bei der Präsident Heiner Balshüsemann den Anwesenden den Sessionsorden verleiht. Als Gast kann der Präsident der KG "Die Lustigen Westfalen" ,Eugen Huster, begrüßt werden.

Die Senatorentaufe findet am 03.12.2010 erneut in den Räumen der Tanzschule Berns in Amelsbüren statt. Einziger Kandidat für die Ernennung zum Senator ist der langjährige Schriftführer der KG "Die lustigen Westfalen" Wolfgang Hollmann. Die Laudatio hält Hanspeter Kunze. Nach erfolgreicher Prüfung und einigen "Bestrafungen" durch Vollstrecker Manfred Engelhardt wird Wolfgang in den Kreis der Senatoren aufgenommen.

Der Goldene Anker wird an der Präsidenten des BMK, Prinz Karneval 1997, Rolf Jungenblut verliehen. Die Laudatio auf Rolf Jungenblut, der auch seit vielen Jahren Senator des CCH ist, hält Karl Franke. Im Laufe des unterhalt samen Abends stellt Präsident Heiner Balshüsemann den neuen Senats- sprecher Elmar Schoppmeier vor.

Am 15.01.2011 stattet der CCH dem Marienheim einen Besuch ab. Durch das fast zweistündige abwechslungsreiche Programm führt Präsident Heiner Balshüsemann. Höhepunkt des Nachmittags ist der Besuch des Stadtjugend- prinzenpaares Isabel I. Marxcors und Pascual I. Krimphoff.

Am 22.01.2011 wird erstmals in der Stadthalle Hiltrup vom CCH eine Damen- karnevalsparty veranstaltet. Die Stimmung unter den Anwesenden ist gut. Allerdings bleibt trotz intensiver Werbung der große Besucheransturm aus. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der Münsteraner Kultband "Die Drei Nikoläuse".

Am 23.01.2011 veranstaltet der CCH wieder eine Kinderkarnevalsparty. Mit seinem von Norbert Borgheyink und Albert Möllers neu gestalteten Um- zugswagen nimmt der CCH an insgesamt drei Karnevalsumzügen teil, dieses sind am 26.02.2011 der Karnevalsumzug in Hiltrup, der ZiBoMo Umzug am 28.02.2011 in Wolbeck und der Rosenmontagsumzug am 07.03.2011 in Münsters Innenstadt.

Die Session endet am 09.03.2011 mit dem Versenken des Ankers und dem Fiachessen im Vereinslokal.



Weitblick hatte CCH Gründungsmitglied Axel Raring, als er im Jahre 1989 den Hiltruper Thaler-Orden für die kommenden 111 Sessionen schuf. Er soll den Hiltruper Narren ihre Unabhängigkeit in offenen Gedanken und unabgewogenen Worten bewahren.

Dies ist dem CCH nun bereits über 22 Sessionen gelungen.

Für die nächsten 89 Sessionen weiterhin alles Gute wünscht der Chronist CCH Ehrenpräsident Gerhard Witt.